NACHRICHTEN AG

26. April 2025

AfD: Hansel warnt vor Selbstverpanzerung der Partei nach zehn Jahren

Frank-Christian Hansel verteidigt in FREILICH die AfD und reflektiert über deren Gründungsmythos und politische Entwicklung.

Schnellroda, Deutschland - Der AfD-Abgeordnete Frank-Christian Hansel hat jüngst seine Analyse des Gründungsmythos der Partei verteidigt. Dies geschah im Kontext der Diskussion über die zehnjährige Parteigeschichte, die Anlass zu einer Selbstvergewisserung der AfD gibt. Gegenüber der Kritik von Erik Lehnert wies Hansel darauf hin, dass seine Analyse nicht als Abgesang, sondern als Aufforderung zur Reflexion des bisher gelebten Weges gedacht sei. Um eine festgefahrene Selbstverpanzerung der Partei zu vermeiden, plädiert Hansel für strategische Offenheit und eine feste Auseinandersetzung mit den eigenen Grundlagen. Dies berichtet FREILICH.

Hansel bezieht sich auf den Philosophen Peter Sloterdijk und dessen Konzept der ȣtotalen Mitgliedschaftȣ, um darauf hinzuweisen, dass die AfD keine klassische Interessenpartei sei. Sie mache vielmehr einen existenziellen Bindungsanspruch für sich geltend. Dies wird deutlich, wenn Hansel die Reaktionen der Partei auf ihre Ausgrenzung durch etablierte Medien und Parteien analysiert. Er warnt vor der Gefahr, dass die Partei sich in einer festen Abgrenzung erstarren könnte. Ein strategischer Weg zurück zur Offenheit sei notwendig, um das Vertrauen der Wählerschaft zurückzugewinnen, ohne sich selbst zu verbiegen.

Die Entwicklung der AfD

Die Alternative für Deutschland (AfD) wurde 2013 als eurokritische Partei gegründet, ursprünglich als Antwort auf die Finanzmarktkrise von 2010 und die anschließende Krise der Europäischen Währungsunion. Gründungspersönlichkeiten wie Bernd Lucke, Konrad Adam und Alexander Gauland wollten mit der AfD eine neue politische Antwort auf die unzureichende Handlungsfähigkeit der etablierten Parteien bieten. Die AfD wurde lange als liberal-konservativ wahrgenommen, entwickelte sich jedoch ab 2014 zu einer rechtspopulistischen und rechtsextremen Partei. Dies geht aus einem Bericht der Bundeszentrale für politische Bildung hervor.

Ein zentraler Aspekt ihrer Entwicklung war der Rechtsruck, der 2015 mit einer verstärkten Migrationskritik einherging. Dies führte zu einem innerparteilichen Machtkampf, in dem Figuren wie Frauke Petry an Einfluss gewannen. Während die AfD 2017 mit 12,6 Prozent in den Bundestag einziehen konnte, sah sie sich dennoch verstärktem Einfluss rechtsextremer Kräfte gegenüber. Spätestens seit der Wahl von Tino Chrupalla und Alice Weidel als Parteichefs 2019 ist die AfD jedoch in vielen Bundesländern unter Beobachtung des Verfassungsschutzes.

Aktuelle Herausforderungen und Ziele

Mit einem Stand von 51.370 Mitgliedern zum Jahresende 2024

sieht sich die AfD vor der Herausforderung, ihre politische Linie während der Coronakrise und in Anbetracht der aktuellen Energiepreiskrise zu definieren. Im kommenden Jahr wird Alice Weidel als Kanzlerkandidatin bei den Bundestagswahlen antreten. Ihre Strategie beinhaltet, wie Hansel fordert, den Spagat zwischen Grundsatztreue und einer notwendigen Öffnung zu meistern. Die AfD versteht sich in diesem Zusammenhang nicht nur als Oppositionspartei, sondern als ein Projekt der Redemokratisierung.

Um im Westen Deutschlands gehört zu werden, ist es entscheidend, die medial zementierten Negativerwartungen zu durchbrechen. In einem derartigen Umfeld einen strategischen Weg zurück zur Offenheit zu finden, erscheint Hansel als besonders herausfordernd. Es bleibt abzuwarten, inwiefern die AfD ihre innere Ambivalenz zwischen Abgrenzung und Engagement steuern kann, um weiterhin als relevante politische Kraft wahrgenommen zu werden. Die Entwicklung ist sowohl für Unterstützer als auch Gegner der Partei von erheblichem Interesse.

Für die AfD ist die Gestaltung einer klaren politischen Identität und eines stabilen Angebots essenziell, um auch in Zukunft an Bedeutung zu gewinnen. Daher bleibt ihre Entwicklung und die damit verbundenen innerparteilichen Auseinandersetzungen von außen wie innen spannend zu beobachten. Diese Informationen werden ergänzt durch den umfassenden Überblick zur AfD auf Planet Wissen, der wichtige Aspekte der Parteigeschichte und deren Anpassungen an aktuelle Herausforderungen beleuchtet.

Details	
Ort	Schnellroda, Deutschland
Quellen	• www.freilich-magazin.com • www.bpb.de • www.planet-wissen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de